

Niederschrift

über die 30. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2004-2009) am 22.01.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Wolf-Rüdiger Völler

die Ausschussmitglieder

Buddenkotte, Wilhelm

Flaute, Rainer

Lüffe, Alfons

Ostlinning, Helmut

Sökeland, Dieter

Strate, Sabine

-bis Pkt. 10-

Westhoff, Alfons

Holz, Peter

Lange, Martin

-als Vertr. für Am. Schulze Westhoff, sachk.
Bürger-

Linnemann, Franz-Josef

-ab Pkt. 2-

Nießé, Walter

Brinkemper, Ralf

Franke, Michael

Westbrink, Norbert

vom Architekturbüro Altefrohe, Warendorf

Herr Altefrohe

-zu Pkt. 3-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister

Schlotmann, Theodor

Lentz, Erich

Venhaus, Thomas

Holtkämper, Guido

Scholz, Felix

Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Pressevertreter, Herrn Architekt Altefrohe sowie die zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Verkehrssituation Reckstraße

Bgm. Uphoff berichtet zu den seitens eines Anliegers vorgetragenen Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Reckstraße und verliest den Bericht des Bezirksbeamten vom 08.01.2009, wonach im Rahmen der Streifendiensttätigkeit keine diesbezüglichen Verstöße festgestellt worden seien. Die Angelegenheit könne somit als erledigt angesehen werden.

1.2. Brücke Schachblumenweg

Bgm. Uphoff berichtet zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.12.2008 zur Verkehrssicherung der Brücke Schachblumenweg. Die Angelegenheit werde zur Bereisung des zuständigen Unterausschusses am 04.03.2009 genommen.

1.3. Energieeinsparung in Schulen

Bgm. Uphoff trägt auszugsweise den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2009 zur Energieeinsparung in Schulen vor. Er schlägt vor, diesbezüglich zu den Schulleitern hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise Kontakt aufzunehmen. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2009 ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

1.4. DSL-Versorgung in Füchtorf

Bgm. Uphoff berichtet zu den Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 19.01.2009. Zu den seitens der Deutschen Telekom vorgelegten Nachkalkulation entwickelt sich nun eine kürzere, kritische Diskussion.

1.5. Einzelhandelskonzept für die Stadt Sassenberg

Bgm. Uphoff führt aus, dass der Firma BBE Handelsberatung, Münster, der Auftrag zur Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens erteilt worden sei. Auf den heutigen Pressetermin sowie die Fertigstellung des Konzeptes in sechs bis acht Monaten wird eingegangen.

1.6. Aufplanung des Bereichs Scheffer an der Hesselstraße

Anhand von vorbereitetem Kartenmaterial wird von Bgm. Uphoff erläutert, dass es Intention der Firma Scheffer sei, den Gesamtstandort an der Füchtorfer Straße zu konzentrieren. Auf die seitens eines Projektentwicklers vorgelegte Planung eines Einkaufszentrums wird eingegangen. Das Anschreiben zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens vom 19.01.2009 wird im Wortlaut verlesen.

Im Verlauf der anschließenden kurzen Diskussion wird von Am. Westbrink auf die sich abzeichnende Verkehrsproblematik von-Galen-Straße/Hesselstraße hingewiesen.

1.7. Bebauungsplan "An`n Buorterpatt" - 1. Änderung

Im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 19.01.2009 wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass sich der Grundstückseigentümer vorbehalten habe, ein überarbeitetes Plankonzept vorzulegen.

1.8. Dauerwohnen in Wochenendhausgebieten

Bgm. Uphoff berichtet zum Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW vom 17.11.2008 zur Umwandlung von Wochenendhausgebieten zum Dauerwohnen. Der Erlass wird im Wortlaut verlesen. Auf die besonderen Kriterien der Umwandlung wird eingegangen. Auf die mögliche Anrechnung von Umwandlungsflächen auf den allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) bei Fortschreibung des Regionalplanes wird verwiesen.

Weiter wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die Problematik des Dauerwohnens in den Wochenendhausgebieten Mönningmann und Rath hierdurch nicht gelöst werden könne. Auf die mit dem Kreisbauamt Warendorf erörterte persönliche Duldung in Einzelfällen ist verwiesen worden. Hierzu wird von Am. Westhoff, Am. Sökeland, Am. Lüffe, Am. Buddenkotte und Am. Franke Stellung genommen.

1.9. Biogasanlage Freese in Füchtorf

Bgm. Uphoff berichtet zum Antrag Freese auf Errichtung einer Biogasanlage sowie der Erweiterung eines Milchviehstalles auf der landwirtschaftlichen Vollerwerbshofstelle Ravensberger Straße 19 in Füchtorf.

Auf Antrag von Am. Ostlinning beschließt der Ausschuss einstimmig, den Tagesordnungspunkt 14 vorzuziehen.

14. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen von Zuhörern liegen nicht vor.

2. Haushaltsplan 2009

Von Herrn Holtkämper werden nun die den Infrastrukturausschuss betreffenden Positionen des Haushaltsplanentwurfes 2009 eingehend erläutert. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet. In diesem Zusammenhang werden von Bgm. Uphoff auch hinsichtlich der Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 19.01.2009 zur Sportspielhalle in Füchtorf sowie der Schulsporthalle in Sassenberg nähere Erläuterungen zur Finanzlage gegeben.

Im Verlauf der weiteren Diskussion ergeben sich Fragen zum Austausch der Schließanlage an der Nikolausgrundschule, Energieeinsparpotentialen sowie der Substanzerhaltung des Kellers der Johannesgrundschule.

Zu den auf Seite 96 des Haushaltsplanes ausgewiesenen Notstromaggregaten entwickelt sich auf kritische Nachfrage von Am. Lange eine längere Diskussion, in deren Verlauf von Bgm. Uphoff auf die Beschlusslage verwiesen wird. Erläuterungen werden von Herrn Schlotmann hierzu gegeben. Von Am. Franke wird betont, dass auch er die Notstromaggregate ablehne.

Zur Einrichtung eines Wasch- und Tankplatzes am Bauhof entwickelt sich ebenfalls eine längere Diskussion, in deren Verlauf von Am. Lange darauf verwiesen wird, dass seines Erachtens der Haushaltsplanentwurf 2009 kein Einsparpotential aufweise. Bgm. Uphoff betont, dass hierzu die Auflösung des Tank- und Waschplatzes und der Verlagerung dieser Tätigkeiten einen Rückschritt für die Effizienz des Bauhofes bedeute. Von Am. Buddenkotte wird die Notwendigkeit des Tank- und Waschplatzes als Bestandteil des Bauhofes unterstrichen.

Zum Ausbau eines Parkplatzes im Sondergebiet Silberfuchs wird von Am. Franke auf die Fürsorgepflicht und die zu erwartenden Kosten eingegangen. Er betont, dass seines Erachtens aus dem Ansatz für Wirtschaftswege in Höhe von 220.000,00 € ein Betrag von 20.000,00 € erhausgenommen werden sollte zur Befestigung des Parkplatzes bereits im Haushaltsjahr 2009. Hierzu werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen gegeben.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird von Am. Sökeland die Erneuerung der Skateboard-Anlage im Brook angesprochen. Auch hierzu werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen insbesondere hinsichtlich der Befestigung der Flächen sowie der Ausstattung gegeben.

Abschließend wird von Am. Westbrink auf den Themenbereich „Wasserkraftwerk Hessel“ eingegangen. Herr Schlotmann betont, dass aufgrund der betriebswirtschaftlichen Betrachtung das Projekt eingestellt worden sei.

Bei neun Ja-Stimmen, fünf Enthaltungen und einer Gegenstimme ergeht nachfolgender Beschluss:

“Dem Haupt- und Finanzausschuss wird vorgeschlagen, die den Infrastrukturausschuss betreffenden Ansätze für das Jahr 2009, wie im Entwurf dargestellt, bereitzustellen.”

Im Anschluss an die Haushaltsplanberatungen wird von Am. Franke ausgeführt, dass seines Erachtens Investitionen in das Freibad Sassenberg nicht in Frage gestellt werden dürften.

3. Erweiterung des Betriebsgebäudes des städtischen Bauhofes

Architekt Altfrohne geht nun anhand einer vorbereiteten Präsentation auf die Planungen zur Erweiterung des Betriebsgebäudes des städtischen Bauhofes ein. Einzelfragen aus dem Ausschuss hinsichtlich der technischen Ausrichtung werden beantwortet.

Am. Linnemann führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Beschlussfassung nicht erfolgen sollte. Er stelle daher den Antrag, die Planung zunächst in den Fraktionen weiter zu beraten.

Am. Lange führt aus, dass er das aufgezeigte Einsparpotential begrüße. In diesem Zusammenhang werden von Herrn Schlotmann nähere Ausführungen zur Variante 3 gegeben. Bgm. Uphoff betont, dass die Bauarbeiten bereits im Oktober 2009 fertiggestellt werden sollten. Eine weitere Beratung könne daher bereits in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses am 17.02.2009 erfolgen.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Beratungen zur Erweiterung des Betriebsgebäudes des städtischen Bauhofes werden zunächst an die Fraktionen verwiesen.“

4. **Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung Von-Horsteloh-Straße/Hessel/B 475**

Bgm. Uphoff geht nochmals auf die bereits erfolgten Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 20.11.2008 sowie die anschließende Fragebogenaktion ein.

Am. Lange betont, dass er das Berechnungsergebnis sehr kritisch betrachte. Diesbezüglich wird von Bgm. Uphoff nochmals das Gesamtkonzept auch unter Zugrundelegung der Bezuschussung durch die Bezirksregierung Münster im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes erläutert.

Auf Antrag von Am. Lüffe ergeht bei elf Ja-Stimmen und vier Enthaltungen nachfolgender Beschluss:

„Die Beratungen zum Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung von-Horsteloh-Straße/Hessel/B 475 wird zunächst an die Fraktionen verwiesen.“

5. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Gesamtplan -Abschluss von Folgekostenvereinbarungen-**

Bgm. Uphoff gibt zum Abschluss von Folgekostenvereinbarungen im Erholungsgebiet Feldmark nähere Erläuterungen. Einzelfragen aus dem Ausschuss zum Planungsrecht sowie der Abgrenzung der Detailpläne werden beantwortet.

Am. Lange führt aus, dass er die Zustimmung zu einem generellen Beschluss zum Abschluss von Folgekostenvereinbarungen nicht geben könne. Bgm. Uphoff und Herr Schlotmann erläutern die Kostenbeteiligung im Naherholungsgebiet Feldmark.

Im Verlauf der weiteren längeren Diskussion wird von Am. Linnemann und Am. Holz betont, dass sie eine klare Linie sowie eine Gleichbehandlung aller Platzbetreiber anmahnen.

Bei 14 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme ergeht auf Antrag von Am. Holz nachfolgender Beschluss:

„Die Beratung des Abschlusses von Folgekostenvereinbarungen im Erholungsgebiet Feldmark wird zunächst an die Fraktionen verwiesen.“

6. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 3 - Wochenendhausgebiet Mönningmann - 3. Änderung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken-

Von der Verwaltung wird auf die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung verwiesen. Eine Beschlussfassung sei nicht erforderlich, da Anregungen und Bedenken nicht vorgetragen worden seien.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. **Bebauungsplan "Sensenstraße" - 3. Änderung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken-

Von der Verwaltung wird auf die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung verwiesen. Eine Beschlussfassung sei nicht erforderlich, da Anregungen und Bedenken nicht vorgetragen worden seien.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. **Bebauungsplan "Entsorgungszentrum Kläranlage" - 1. Änderung und Erweiterung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken-

Von der Verwaltung wird auf die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung verwiesen. Eine Beschlussfassung sei nicht erforderlich, da Anregungen und Bedenken nicht vorgetragen worden seien.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. **Bebauungsplan "Nordwestlich des Lappenbrink"**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Von der Verwaltung wird auf das abschließende Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der vorliegenden Anregungen und Bedenken eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 2

dargestellt beschlossen.

Die Erschließungsanlage –Stichstraße Nördlich des Lappenbrink- wird wie in der Anlage 3 dargestellt geringfügig nach Südwesten erweitert.

Der Bebauungsplan ‚Nordwestlich des Lappenbrink‘ wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666/SGV. NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW S. 514/SGV. NRW 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3316) als Satzung beschlossen.“

10. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 7 - Sondergebiet Silberfuchs**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Von der Verwaltung wird auf das abschließende Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der vorliegenden Anregungen und Bedenken eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 4 dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan ‚Erholungsgebiet Feldmark‘ – Detailplan 7 – Sondergebiet Silberfuchs – wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666/SGV. NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW S. 514/SGV. NRW 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018) als Satzung beschlossen.“

11. **Bebauungsplan "Anlage für den Traktorsport" - Erweiterung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Von der Verwaltung wird auf das abschließende Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der vorliegenden Anregungen und Bedenken eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 5 dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan ‚Anlage für den Traktorsport‘ – Erweiterung – wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666/SGV. NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW S. 514/SGV. NRW 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018) als Satzung beschlossen.“

12. Widmung von Straßen

Von der Verwaltung wird auf die nunmehr zu widmenden Gemeindestraßen Goethestraße, Fontaneweg und Ambrosiusstraße in Sassenberg sowie Zum Öertlinger Kreuz in Füchtorf anhand von vorbereitetem Kartenmaterial eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die nachfolgend aufgeführten Erschließungsanlagen werden gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW S. 1028/SGV. NRW 91) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.03.2007 (GV. NRW S. 133/SGV. NRW 91) dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die nachfolgend aufgeführten Erschließungsanlagen erhalten die Eigenschaft einer Gemeindestraße:

Ortslage Sassenberg

- Goethestraße (Gemarkung Sassenberg, Flur 11, Flurstück 489 und Flur 15, Flurstück 32)
- Fontaneweg (Gemarkung Sassenberg, Flur 15, Flurstück 194)
- Ambrosiusstraße (Stichstraße von der Christian-Rath-Straße Gemarkung Sassenberg, Flur 16, Flurstück 301)

Ortslage Füchtorf

- Zum Örtlinger Kreuz (Gemarkung Füchtorf, Flur 160, Flurstück 245)

13. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.